

Zeitschrift:	Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band:	65 (1978)
Heft:	23-24: Unterbrochene Stadt : Aspekte der Schweizer Architektur 1930-40 = La ville interrompue : aspects de l'architecture suisse 1930-40
Rubrik:	Neues aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

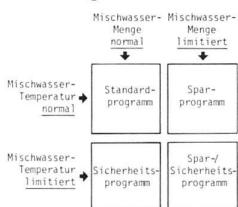
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Industrie

arwa-trend, neues programmierbares Hebelmischer-Sortiment

Die Armaturenfabrik Wallisellen AG bringt gegenwärtig eine neue Mischarmaturen-Generation auf den Markt. Es handelt sich um das mechanische Einhebelmischer-Sortiment arwa-trend. Hauptmerkmale der neuen Produktelinie sind das Einhebelprinzip und die individuelle Programmierbarkeit, die dem Benutzer wie dem Fachmann eine Reihe von Vorteilen zu ebenso fortschrittlichem Preis bringen.

Individuell programmierbar ist der arwa-trend deshalb, weil je nach örtlichen und persönlichen Erfordernissen sowohl die Höchstmenge als auch die Höchsttemperatur jederzeit und auf einfache Weise stufenlos limitiert werden können. Prinzipiell sind somit vier Mischprogramme möglich:



Für den Benutzer resultiert hieraus Wasser- und Energieersparnis sowie Sicherheit vor Verbrühung. Der Fachmann seinerseits kann allfällige Extrembedingungen in einzelnen Installationszonen



Erwähnenswert sind auch die übrigen Merkmale des individuell programmierbaren Sparsmischers von arwa:

Die Einhandbedienung mit ihren komfortablen Regulierwegen erlaubt eine schnelle und doch feine Wahl der gewünschten Mischung. Ein erstaunlich einfaches Konstruktionsprinzip lässt nur ein bewegliches Teil mit dem Wasser in Berührung kommen. Daher ist der arwa-trend kalkunempfindlich. Alle Funktionsteile sind nach bewährtem arwa-Prinzip in der Servicestation kompakt enthalten. Ein allfälliger Austausch geschieht mit wenigen Handgriffen. Sämtliche Typen sind geräuscharm.

nen auf einfache Weise an der Zapfstelle korrigieren.

Lieferbarkeit des vollständigen Sortiments ab Oktober 1978.

Durisol AG baute die Technische Fakultät Monastir, Tunesien. Kostenaufwand rund 30 Millionen Schweizer Franken

Im Sommer 1976 schrieb das tunesische Erziehungsministerium die schlüsselfertige Erstellung einer Technischen Fakultät in Monastir aus. Die von Durisol AG unterbreitete Offerte umfasste ein Projekt in leichter Vorfabrikation, das im Rahmen eines GU-Wettbewerbes durch die Architektengruppe Metron und Bauer ausgearbeitet wurde. Dieser

Vorschlag, der mehrmals umgearbeitet werden musste, führte für die Schweizer Firmen schlussendlich zum erfolgreichen Vertragsabschluss. Ende Februar 1977 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Für sämtliche Hochbauten

Teilansicht der Technischen Fakultät Monastir (Tunesien)



wurde ein Duripanel-Elementbausystem gewählt, das sich für die eingeschossigen Bauten und in Kombination mit der tragenden Stahlkonstruktion auch für die zwei- bis vierstöckigen Gebäude eignete. Die Stahlskelette bestehen aus einfachen Rahmenkonstruktionen, deren Stützen und Verbindungsmitte aus der Schweiz, die restlichen Teile aus Tunesien geliefert wurden. Die

Duripanel-Fassadenelemente wurden montagefertig aus der Schweiz, im Roll-on/Roll-off-Verkehr, angeliefert. Insgesamt transportierten Camions rund 4000 Tonnen Material von der Schweiz nach Monastir.

Rund 15 Monate nach Auftragserteilung, im Juni 1978, konnte das Bauvolumen von 90 000 m³ schlüsselfertig und termingerecht übergeben wer-

den. Zirka 400 Studenten haben ihr Studium in diesem neuen, modernen Bildungszentrum bereits angetreten. Bei Vollbesetzung wird mit 1200 Studierenden gerechnet.

Die Bauten waren bei der Übergabe voll möbliert und bezugsbereit. Die Abteilungen Chemie und Physik besitzen moderne Labors. Technische Geräte wie Schreib- und Rechenmaschinen, Kopierapparate, Projektoren usw. gehörten ebenfalls zur schlüsselfertigen Ausführung.

Im Verlaufe der Arbeiten an der Fakultät konnte Durisol AG noch einen weiteren Auftrag, die Errichtung der Foyerbauten für die Studenten, für sich entscheiden, deren schlüsselfertige Übergabe im September 1978 abgeschlossen sein wird.

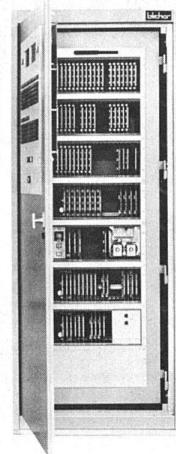
Permanent Störungen auf der Spur...

... sind die Alarm- und Störmeldeanlagen der Bircher AG, 8222 Beringen-Schaffhausen. Ihr Einsatz zur Überwachung von Gebäudeeinrichtungen, Maschinen, Geräten, Produktionsabläufen erhält im Zeitalter der Automatisierung und Rationalisierung eine immer grössere Bedeutung.

Das Bircher-Alarm-und-Störmelde-System wurde aufgrund der langjährigen Erfahrung auf diesem Gebiet speziell für die hohen Anforderungen der Praxis konzipiert. Der modulare Aufbau im 19"-Racksystem ermöglicht eine den Wünschen und Bedürfnissen der jeweiligen Kunden entsprechende Ausführung. Es gestattet aber auch eine zu einem späteren Zeitpunkt eventuell notwendig werdende Erweiterung ohne grosse Umlaube und Kosten.

Neben der rein optischen und akustischen Signalisierung von Meldungen und Störalarmen sind unter anderem folgende Zusatzfunktionen erhältlich:

Verschiedene Alarm-Prioritätsebenen/Logische Ausgangssignale pro Meldelinie/Potentialfreie Ausgangskontakte pro



Meldelinie/Sammelquittierung und/oder Einzelquittierung/Betriebsanzeige und Störanzeige auf gleicher Signallampe/Spezielle Einheiten für Lifalarme/Diverse Trenn- und Codiereinheiten für Weitermeldungen etc.

Daneben stehen für Kleinanlagen mit 10 bis 40 Alarmstellen komplett, angeschlussfertige Zentralen in Gerätform zu Verfügung.

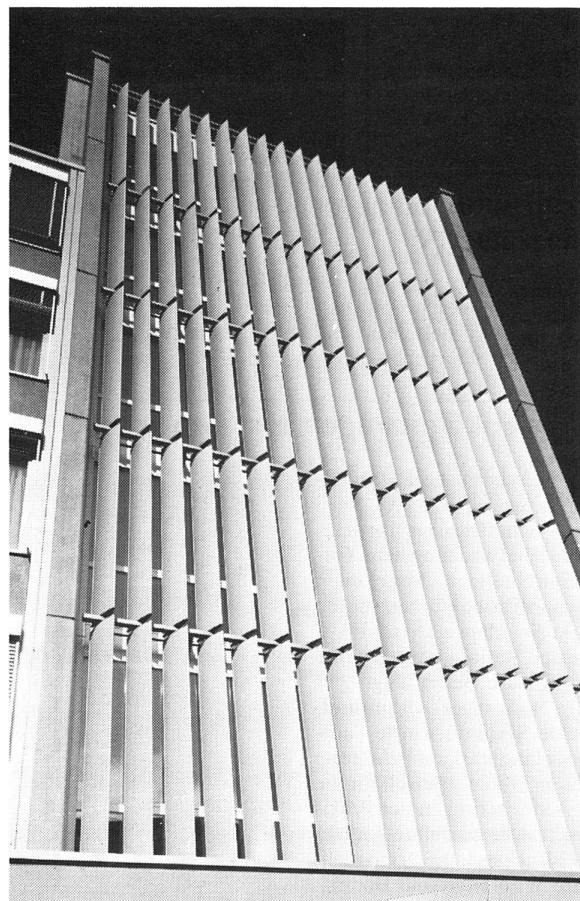
Mehr Wohnraum durch ein Steildach

Eine recht interessante Idee zur Gewinnung zusätzlichen Wohnraumes entwickeln zwei Einfamilienhaus-Besitzer in Willisau. Ihre Flachdachhäuser, beim Bau Anfang der siebziger Jahre noch am Rand der Überbauung ste-

hend, passten eigentlich schon lange nicht mehr zu den umliegenden Steildachhäusern der inzwischen erweiterten Siedlung. Zudem entsprach das Raumprogramm ihrer Häuser nicht mehr den heutigen Ansprüchen.

EDAK

Sonnenschutzlamellen



Beratung
Projektierung
Planung

EDAK AG
Postfach
8201 Schaffhausen
Tel. 053 2 30 21



Neues aus der Industrie



Der Architekt, zugleich einer der beiden Bauherren, benützte nun das Flachdach als Geschossdecke und baute darüber einen Dachstuhl. Eine zeitgemäss Dachkonstruktion mit braunen Dachschiefern «Eternit» und gu-

ter Wärmedämmung sowie ein entsprechender Innenausbau liessen zusätzlichen Wohnraum entstehen, der den individuellen Bedürfnissen der Bauherren entsprechend genutzt werden kann.
Eternit AG, 8867 Niederurnen

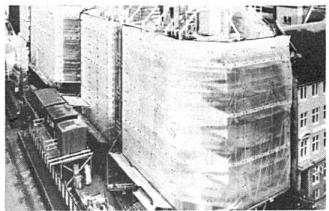
Monarflex-Gerüstplane, die baupolizeilich zugelassene Gerüstverkleidung

Die Monarflex-Gerüstplane ist eine luftdichte, gitternetzarmierte Gerüstverkleidung mit einem eingearbeiteten Befestigungs-Ösen-System, passend zu allen Norm-Baugerüsten mit einer Breite von ca. 2,50 m.

In Anbetracht gewisser Gefahren durch übermässige Winddruckbelastungen bei stürmisichen Winden wurde bei der Baupolizei der Stadt Zürich die Zulassung für Monarflex-Gerüstverkleidungen beantragt.

Mit Zirkularbeschluss Nr. 1513-24.XII.76 wurde die Bewilligung zur Verwendung der Monarflex-Gerüstplane als Verkleidung von Fassadengerüsten unter folgenden Bestimmungen erteilt:

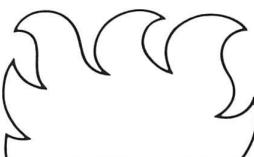
- Die Monarflex-Gerüstplane muss bei jeder vorhandenen Befestigungsöse mit einer Monarflex-Befestigungslasche am Gerüst oder an der Fassade befestigt werden.
- Die Befestigungsfläche darf pro Befestigungslasche 1 m² nicht überschreiten.
- Die Gerüstverankerungsfläche darf bei einer Verkleidungsfläche



von max. 200 m² in der Regel 10 m² nicht überschreiten.

- Bei geschlossenen Gerüstverkleidungen von mehr als 200 m² darf die Gerüstverankerungsfläche 5 m² nicht überschreiten.
- Die mauerfeste Gerüstverankerung muss bei einer Verankerungsfläche von 10 m² eine Ausreisskraft von mind. 1250 kp aufnehmen können.
- Bei Vergrösserung der Gerüstverankerungsfläche ist die Gerüstkonstruktion und die mauerfeste Gerüstverankerung den grösseren Windkräften entsprechend zu verstärken.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Gerüst- und Baumaterialienfachhandel. Ein Produkt der TEGUM AG, Tannenwiesenstrasse 11, 8570 Weinfelden, Tel. (072) 211777.



Promat

Promat AG, 8402 Winterthur
Postfach 112, Telefon 052 281028

**stoppt
Feuer**

mit Promabest-Bauplatten
Verlangen Sie technische Unterlagen